



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Preussen und die Paderborner Klöster und Stifter 1802 - 1806

Richter, Wilhelm

Paderborn, 1905

8. Das Benediktinerinnenkloster Willebadessen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-8830

Jahresertrag
Rtlr. Gr. Pf.

sen, Rheder, Beckelsheim, Döffel, Dalhausen, Brakel, Bellersen, Gerste, Istrup, Nieheim, Langenland, Warburg, Menne, Germete, Borgentreich, Görbecke, Hohenwepel: 2041 Sch. Roggen, 345 Sch. Gerste, 2252 Sch. Hafer	2140	—	—
b) Multerkorn von den Mühlen zu Gehrden und Siddeffen: 292 Sch.	146	—	—
c) 312 Hühner (à 2 Gr.), 6191 Eier (10: 1 Gr.), 24 Mollen Lehn Salz aus Salzkotten	67	—	—
d) Kleine Natural-Geldeinnahmen	157	—	—
2. Pachtzins (der Kulturbezirk des Klosters ist 1798 auf 12 Jahre für jährlich 1622 Rtlr. verpachtet)	1907	—	—
3. An Zehnten	1480	—	—
4. Unbeständige Gefälle	23	—	—
5. Von 30900 Rtlr. Kapitalien	1361	—	—
6. Ertrag der Waldungen (1236 Morg. bei Gehrden, 451 Morg. bei Dalhausen)	500	—	—

Einnahmen ¹⁾ 7782 Rtlr. = 28715 Fr.

8. Das Benediktinerinnenkloster Willebadessen²⁾ (15 Nonnen, 5 Laienschwestern):³⁾

¹⁾ Unter den Ausgaben figurieren folgende Posten: Steuern an die Schakeinnehmerkasse: 1340 Rtlr. Beitrag zur Katastrationskasse: 206 Rtlr. Kopfschlag: 14 Rtlr. Almosen und Speisen der Fremden: 180 Rtlr. Brandkasse: 89 Rtlr. Unterhaltung der Gebäude: 600 Rtlr. — Der Revisor berechnete den jährlichen Überschuß auf 17789 Fr.

²⁾ Vergl. Rudolphia. a. D. S. 106. Westf. Zeitschr. Bd. 47^o. S. 105 ff.

³⁾ Als Grundbesitz ist angegeben: 611 Morg. Acker, 256 Morg. Wiesen, 166 Morg. Weiden, 17 Morg. Gärten, 8 Morg. Haus- und Hofstellen, 2214 Morg. Wald. 3 Vorwerke: Bülheim, Haberhausen, Lake. 3 Mühlen, Ziegelei u. „Manches ist noch nicht vermessen.“

Jahresertrag
Rtlr. Gr. Pf.

1. Feuergefälle:

a) Feuerforn aus Willebadesen, Alten-
heerse, Kühlsen, Neuenheerse, Bor-
linghausen, Helmern, Fölsen, Löwen,
Jggenhausen, Beckelsheim, Welda,
Eißen, Lichtenau, Atteln, Dffendorf,
Hohenwepel, Volkmarfen, Hardehau-
fen, Salzkotten, Brakel, Kleinenberg,
Borgentreich, Nieheim:

11 Sch. Weizen, 1200 Sch. Rog-
gen, 377 Sch. Gerste, 2289 Sch.
Hafer

b) Kleine Gefälle (18 Mollen Salz zc.) } 1852 — —
c) Hauschilling, Grundgeld }
d) Hühner und Eier }

2. Zehnten: Korn und Geld 1155 — —

3. Pacht- und Ökonomiegeld:

a) Von den Vorwerken Bühlheim, Haver-
hausen, Lake 850 — —

b) Von 3 Mühlen 270 — —

c) Von der Ziegelei 50 — —

d) Produktengewinn aus der Klosteröko-
nomie 1242 — —

4. Von 8993 Rtlr. Kapitalien 401 — —

5. Verkauf aus den Waldungen 50 — —

Einnahmen ¹⁾ 5870 Rtlr. = 21724 Fr.

II. Absichten der Regierung. Der Reichsdeputations-Haupt-
schluß von Regensburg bot den Frauenklöstern einen gewissen

¹⁾ Unter den Ausgaben figurieren folgende Posten: Kopfschatz: 14
Rtlr. Schatzung: 25 Rtlr. Von den schatzfreien Gründen 3 Simpla: 162
Rtlr. 34 Gr. 3 1/2 Pf. Brandkasse: 44 Rtlr. 16 Gr. Unterhaltung der Ge-
bäude: 600 Rtlr. Bewirtung der Fremden: 120 Rtlr. Für 11500 Rtlr.
Schulden an Zinsen: 460 Rtlr. Salarien und Gesindelohn: 860 Rtlr.
Für Vermessung und Katasterkarten: 184 Rtlr. 17 Gr. — Der Revisor
berechnete den jährlichen Überschuß auf 10765 Fr.

Richter, Preußen und die Paderborner Klöster und Stifter.